



Mittwoch, 7. November 1979

Blatt 2778

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Neue Schule in Favoriten
(rosa) Rat und Hilfe bei Drogenproblemen

Lokal: Kinder- und Jugendpsychologische Beratungsstelle:
(orange) Beratungszeit verlängert
Schwedens König im Wiener Rathaus

Wirtschaft: Draschegründe - Zweite Ansiedlungsetappe
(blau)

Sport: Fußballmeister Austria-Memphis im Rathaus geehrt
(grün)

Nur über FS:
6.11. Meidling-Hütteldorf: Mittwoch Abend Schienenersatzverkehr
7.11. 50 Jahre Kultur- und Sportvereinigung der Wiener Gaswerke
Hernals: Bunter Abend für öffentlich Bedienstete

k o m m u n a l :

=====

neue schule in favoriten

1 wien, 7.11. (rk) am suedrand von favoriten, in der neilreichgasse - sahulkastrasse, wo derzeit mehr als 1.000 wohnungen entstehen, wird gleichzeitig mit dem zweiten bauteil auch eine volkschule errichtet. vom gemeinderatsausschuss fuer "bildung, jugend und familie" wurden das projekt sowie die voraussichtlichen kosten von 45 millionen kuerzlich einstimmig genehmigt.

die schule wird unter anderem 12 klassenzimmer, ein maedchenhandarbeitszimmer, ein musik- und lichtbildzimmer beherbergen. fuer sport und freizeit steht den kindern ein turnsaal, eine pausenhalle, ein pausenraum und ein eigener schulspielplatz zur verfuegung. (ba)

0943

s p o r t :

fussballmeister austria-memphis im rathaus geehrt

3 wien, 7.11. (rk) im rahmen eines abendessens ehrte wiens sportstadtrat peter s c h i e d e r im gruenen saal des rathauskellers die spieler des fussballklubs austria-memphis, die in der vergangenen saison erneut den meistertitel der bundesliga erringen konnten. in seiner ansprache wies peter schieder auf die grossen prestigeeerfolge des wiener traditionsklubs hin, in dessen reihen auch ein gros der nationalmannschaft steht, die international ganz vorzuegliche resultate erzielen konnte. "fuer mich", so der sportstadtrat, "ist es eine selbstverstaendlichkeit, dass austria auch im kommenden jahr an der spitze der hoechsten spielklasse steht". zu goalgetter walter schachner: "wenn in der udssr nicht irgendwann noch zwei meisterschaftsbegegnungen eingeschoben werden, dann steht es auch ausser frage, dass die austria im naechsten jahr den besten torschuetzen europas stellen wird. abschliessend meinte schieder noch, dass von seiten der stadt alle bestrebungen im gange sind, damit der meisterklub austria zur vollsten zufriedenheit aller beteiligten schon bald sein neues domizil, das horr-stadion in favoriten, beziehen koenne. kapitaen robert sara ueberreichte er einen ehrenpokal, die spieler erhielten als ehrengeschenk eine brieftasche. die dankesworte im namen der austria sprach generaldirektor robert kloimstein. unter den ehrengaesten befanden sich neben dem kompletten funktionaersstab des klubs wiens fussballpraesident dipl.-vw. othmar luczensky und weitere funktionaere des wiener fussballverbandes. (hof)

1000

w i r t s c h a f t :

draschegrunde
zweite ansiedlungsetappe

4 wien, 7.11. (rk) dieser tage erhielten die ersten 21 firmen, die fuer die ansiedlung im betriebsbaugebiet drasche-ost vorgesehen sind, die vertragsentwuerfe zugestellt.

damit tritt das betriebsbaugebiet draschegrunde in seine zweite ansiedlungsetappe. diese etappe besteht aus den flaechen "drasche-ost" und "drasche-west", die jeweils in der groessenordnung von 120.000 quadratmeter liegen.

die erste ansiedlungstranche war eine firma (cincinnati milacron) gewesen, die vor zirka 2 jahren ein 101.566 quadratmeter grosses grundstueck erwarb und dort in der ersten ausbauphase bereits 18.000 quadratmeter verbaute. das alte, wesentlich kleinere werk in wien 14., luetzowgasse, teilte und revitalisierte die wibag, so dass heute an diesem standort andere firmen zu finden sind.

wahrend die erste ansiedlungsetappe mit der bestehenden infrastruktur ver- und entsorgt werden konnte, war fuer drasche-ost und drasche-west die schaffung einer eigenen infrastruktur notwendig, die 154 millionen kostete.

wahrend bei den derzeit zur vergabe kommenden gruenden "drasche-ost" eindeutig der schwerpunkt auf kleine parzellen gelegt werden konnte, war es in "drasche-west" kaum moeglich, solche zu schaffen. die "kleinen" parzellen bedingten auch andere aufschliessungserfordernisse, sodass die infrastruktur hier 102 millionen kostete, wahrend sie in den etwa gleich grossen gruenden drasche-west "lediglich" 42 millionen ausmachte. insgesamt werden auf drasche-ost 30 firmen und auf drasche-west zirka 10 firmen angesiedelt werden.

fuer saemtliche grundstuecke der betriebsbaugebiete "drasche-ost und west" gibt es bereits fixe interessenten. neue koennen, wenn ueberhaupt, nur mehr fuer den fall eines ruecktrittes bereits vorgemerakter firmen zum zuge kommen. die draschegrunde-ost und west sind somit als vergeben zu betrachten. vorbereitungen weiterer flaechen fuer betriebliche nutzungen sind jedoch im gange.

die investitionsplaene der 21 firmen, die derzeit im betriebsbaugebiet "drasche-ost" von der wibag angesiedelt werden, belaufen sich in der ersten phase auf 177 millionen und sollen in der zweiten phase 380 millionen erreichen. die gesamtzahl der beschaeftigten wird in der anfangsphase bei 900 und soll spaeter bei 1.300 liegen.

mit der noch kommenden besiedlung von "drasche-west" wird die stadt wien in 30 aufgeschlossenen betriebsbaugebieten gemeinsam mit der wibag den 300-sten betrieb seit 1969 angesiedelt haben.

(wabvg)

1015

L o k a l :

=====

kinder- und jugendpsychologische beratungsstellen:
beratungszeit verlaengert

6 wien, 7.11. (rk) um auch berufstaetigen eltern die moeglichkeit zu geben, die kinder- und jugendpsychologischen beratungsstellen in anspruch zu nehmen, wurde die beratungszeit in einigen stellen bereits bis in die abendstunden ausgedehnt. nun wird auch die beratungsstelle 12, hufelandgasse 2 bis in die abenstunden, und zwar jeweils mittwoch von 16 bis 19 uhr geoeffnet sein.

die kinder- und jugendpsychologischen beratungsstellen des jugendamtes der stadt wien sind im laufe ihres nunmehr zehnjaehrigen bestehens zu einem festen bestandteil im beratungs- und serviceangebot des jugendamtes geworden. die betreuer des psychologischen dienstes befassen sich mit den verschiedensten erziehungsfragen, wie trotz- und zornreaktionen, geschwisterrivalitaet sowie mit problemen aus dem lern- und leistungsbereich. sie versuchen, dazu beizutragen, dass spannungen im familienleben moeglichst abgebaut werden koennen. (ba)

1027

k o m m u n a l :

rat und hilfe bei drogenproblemen

8 wien, 7.11. (rk) die errichtung einer "zentralstelle fuer suchtkrankenhilfe", die herausgabe von informationsblaettern, die konstituierung eines drogenbeirats und der ausbau der bestehenden therapieeinrichtungen sind nur einige der massnahmen zur hilfe bei drogenmissbrauch und drogenabhaengigkeit, ueber die gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r diensttag abend im rahmen eines pressegespraches informierte.

obwohl wien, wie stacher betonte, zu jenen grosstaedten europas gehoert, in denen das drogenproblem zur zeit noch relativ klein ist, sei es dennoch notwendig, rechtzeitig prophylaktische massnahmen zu ergreifen. so wurden im ersten halbjahr 1979 94 personen (20 weiblich, 74 maennlich) im psychiatrischen krankenhaus baumgartner hoehe wegen drogenabhaengigkeit aufgenommen, wobei diese zahl gegenueber 1978 etwa gleichbleibend ist. nur ein teil dieser 94 personen war drogenabhaengig im engeren sinn, die anderen wurden wegen drogenmissbrauchs aufgenommen. was die zahl der drogentoten betrifft, so gab es 1978 in der brd 430 und in oesterreich hingegen insgesamt 23.

in wien wurde ueber anregung des stadtrates bereits vor einem jahr von einem arbeitskreis fuehrender fachleute unter leitung von landessanitaetsdirektor dr. ermar junker eine reihe von konkreten vorschlaegen erarbeitet, von denen die meisten in dem im april dieses jahres vom wiener gemeinderat einstimmig genehmigten "zielplan fuer die psychiatrische und psychosoziale versorgung" bereits beruecksichtigung fanden.

"zentralstelle fuer suchtkrankenhilfe"

ende oktober 1979 wurde im 9.bezirk, borschkegasse 1, eine wiener "zentralstelle fuer suchtkrankenhilfe" eroeffnet. aufgaben dieser zentralstelle werden sein:

1. information fuer alle, die probleme im zusammenhang mit drogen, haben, slo betroffene und deren angehoerige, aber auch aerzte,

./.

Lehrer und behörden. die information soll ueber das drogenproblem aufklaeren und ueber den aktuellsten stand an behandlungsmoeglichkeiten auskunft geben.

2. erfassung und zentrale vermittlung aller behandlungsplaetze und betreuungsmoeglichkeiten im wiener raum, um einerseits fuer jeden behandlungsbeduerftigen einen geeigneten platz zu finden, andererseits um die vorhandenen kapazitaeten besser nuetzen zu koennen.
3. angebot an alle gruppen, die sich der betreuung von drogen-abhaengigen widmen, mit der zentralstelle zusammenzuarbeiten. mit der selbsthilfegruppe der eltern ist bereits vereinbart, dass diese mit betroffenen eltern beratungsgespraechе fuehren werden.
4. informations- und schulungsveranstaltungen fuer aerzte, paedagogen und sozialarbeiter.

die bereits bestehende und gut funktionierende drogenberatungsstelle des gesundheitsamtes ist dabei ein teil der neuen zentralstelle. gegenwaertig arbeiten diese drogenberatungsstelle, die drogenberatungsstelle der bewaehrungshilfe, die ambulanz der psychiatrischen universitaetsklinik, das psychiatrische krankenhaushaus baumgartner hoehe und die drogenstation kalksburg sehr eng zusammen.

seitens der neu eingerichteten zentralstelle wurden auch zwei informationsbroschueren herausgebracht: die eine enthaelt eine kurze allgemeine information ueber die drogenprobleme und eine adressenliste jener stellen, an die man sich um rat und hilfe wenden kann. die zweite broschuere ist speziell an die eltern von jugendlichen mit drogenproblemen gerichtet. sie soll den eltern die ersten schritte bei der suche nach rat und hilfe erleichtern. beide informationen, die auch an alle schulaerzte, info-center, beratungsstellen und andere einschlaegige institutionen uebermittelt wurden, koennen jederzeit von der zentralstelle angefordert werden.

"drogenkurs" fuer alle pflichtschulaerzte

das gesundheitsamt der stadt wien hat gemeinsam mit der verwaltungsakademie im oktober eine schulung fuer die schulaerzte saemtlicher wiener pflichtschulen ueber drogenprobleme und vor allem ueber

die frage, wie der schularzt beim auftauchen solcher probleme helfen kann, veranstaltet. fuer 1980 ist die gleiche schulung auch fuer die schulaerzte der mittelschulen vorgesehen. wie stacher in diesem zusammenhang betonte, wird leider sehr oft die erfahrung gemacht, dass auch die aerzte ueber suchtmittel nicht immer genuegend informiert sind.

ferner fand unter dem vorsitz von vizebuergemeisterin gertrude froehlich-sander und stadtrat univ.-prof. dr. alois stacher die konstituierung eines "beirates fuer fragen des drogenmissbrauches und der drogenabhaengigkeit" statt. zum vorsitzenden wurde der aerztliche direktor des psychiatrischen krankenhauses baumgartner hoehe, univ.-doz. dr. heinz gabriel, gewaehlt. die neue einrichtung setzt sich aus vertretern der geschaeftsgruppen fuer bildung, jugend, familie und gesundheit und soziales sowie drogenspezialisten und vertretern des stadtschulrates zusammen. aufgaben dieses beirats sind: beratung und koordinierung aller laufenden initiativen und massnahmen sowie beratung von selbsthilfegruppen (wie zum beispiel elternvereinigungen) und aehnlichen organisationen.

ausbau der therapieeinrichtungen

abschliessend kuendigte prof. stacher auch den ausbau der bereits bestehenden therapieeinrichtungen an. so wird die derzeitige zahl der betten im anton broksch-institut in kalksburg verdreifacht und auf 45 betten erhoehrt und eine eigene spezialisierte therapieeinrichtung im psychiatrischen krankenhaushaus baumgartner hoehe errichtet werden. im rahmen dieser neuen einrichtung werden speziell ausgebildete therapeuten des krankenhauses gemeinsam mit mitarbeitern der drogenstation kalksburg, jeden einzelnen wegen drogenproblemen aufgenommenen patienten besonders betreuen und in gespraechen ueber die weiteren behandlungsmoeglichkeiten beraten sowie versuchen, nichtmotivierte zu einer entwoehnung zu motivieren. (zi) (schluss)

L o k a l :

schwedens koenig im wiener rathaus

10 wien, 7.11. (rk) koenig c a r l (roem.) 16. gustaf von schweden und koenigin s i l v i a besuchten mittwoch das wiener rathaus, wo sie von buergermeister leopold g r a t z begruesst wurden. hunderte menschen begruessten die schwedischen gaeste bereits bei der einfahrt ins rathaus.

buergermeister gratz verwies darauf, dass es in den beziehungen zwischen schweden und oesterreich keine probleme gebe. der besuch des repraesentanten des schwedischen volkes in wien werde zweifellos dazu beitragen, die freundschaft zwischen den beiden laendern noch zu vertiefen.

der schwedische koenig hob hervor, dass es wien auf pietaeetvolle weise verstehe, ein modernes gemeinwesen mit den historischen traditionen zu verbinden. in diesem sinne entwickle sich die stadt nun zu einem zentrum der internationalen zusammenarbeit.

die schwedischen gaeste trugen sich anschliessend in das goldene buch der stadt wien ein. (st1)

1108